

domicil Dortmund

Protokoll der Mitgliederversammlung am 22.2.17 Beginn 20.00 Uhr

Anwesend: 19 Mitglieder, davon 4 nicht stimmberechtigte Probemitglieder

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen zur MV fristgerecht und vollständig versandt wurden. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung

- 1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9.11.16**
- 2. Bericht des Geschäftsführers**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Ergebnis des Weihnachtsmatinee 2016. Bericht über den Verlauf der Matinee und Anregungen über notwendige Änderungen oder Verbesserungen bei der Durchführung**
- 5. Anträge des Vorstandes auf Satzungsänderung und Änderung der Geschäftsordnung (Anträge siehe Anlage)**
- 6. Antrag des Vorstandes auf finanzielle Unterstützung der Familienkonzerte durch den Verein in Höhe von 1500€ im Jahr (Begründung siehe Anlage)**
- 7. Vorschläge für die domicil-Reise 2017 und den Jahresausflug 2017, folgende Vorschläge gibt es bereits: Jahresausflug zur Hooze Veluwe (Holland) mit Besuch des Kröller-Müller Museums. domicil Reise: Wien**
- 8. Verschiedenes**

TOP 1: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9.11.16

Das Protokoll wird ohne Änderungen oder Anmerkungen genehmigt.

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers

- Die Weihnachtsmatinee hat mit 17.600€ Reingewinn abgeschlossen. Sie war wieder ausverkauft, obwohl die Preise etwas erhöht worden waren.
- Im Januar hat das Land NRW wieder die Spielstätten Programm Preise vergeben. Das domicil hat 5000€ erhalten, das Loft in Köln 10.000€, ist aber okay da das domicil immer berücksichtigt wurde.
- Kurz vor Weihnachten hat das Land außerdem Geld für einen neuen Flügel für das domicil genehmigt! Zusammen mit einer Spende der Sparkasse war es deshalb möglich einen guten gebrauchten Yamaha Flügel für 50.000€ zu kaufen und das komplett fremdfinanziert!
- Es gibt eine Kooperation mit der Dörken Stiftung, die 4-5 Konzerte mit Bands sponsert. Diese Konzerte sollen in die Reihe der Konzerte am Freitag eingebaut werden. Auf die Auswahl der Bands hat das domicil keinen Einfluss.
- Die Resonanz des domicil ist z.Zt. gut. fast alle 2 Tage steht etwas in der Zeitung, nur die Berichterstattung online lässt zu wünschen übrig. Auf Nachfrage gab es zu wenig Klick Zahlen, sodass es sich für die Medien nicht lohnt.
- Das domicil ist auch in den sozialen Netzwerken gut vertreten. Ca. 7000 Leute bei Facebook und bei Twitter über 1000 Follower dort gibt es Kommentare zu Konzerten, auch bei Instagram ist es vertreten, mit Fotos von Veranstaltungen. Inzwischen gibt es 6500 Abonnenten des Newsletters.

- In der Gastronomie wurde das Kassensystem erneuert, sodass jederzeit zu sehen ist, was abverkauft wurde.
- Das Sorgenkind war die Bar in letzter Zeit wegen zu hoher Kosten. Die Küche wurde deshalb geschlossen, es gibt eine neue Karte mit einem neuen Design. Das Essensangebot wird ab Mittwoch über eine Kooperation mit der Soul-Food-Manufaktur organisiert. Es kommt in Gläsern und wird im Vectomat erhitzt. Die Preise für Bier wurden, wie bei allen Gastronomie Betrieben erhöht. Es wird aber nach wie vor nach Ursachen für den Rückgang des Umsatzes in der Bar geforscht. Es gibt wohl keine neue Zielgruppe, die das domicil für sich entdeckt, aber auch andere Ursachen sind möglich, wenn etwas auffällt oder es Kritik gibt, bitte sofort an den Geschäftsführer melden, damit er reagieren kann. Aus der Mitgliedschaft kommt der Vorschlag in der Bar statt der eckigen runde Tische aufzustellen.
Nicht geklärt ist nach der Änderung wie das Catering z.B. für die Musiker/innen funktioniert, das früher auch die Küche hergestellt hat. Es muss ausprobiert werden, ob das mit den Gläsern geht oder Bestellung aus den Restaurants in der Nähe.
- Hohe Kosten werden in Zukunft auch entstehen, wenn die Beleuchtung in den Räumen des domicil erneuert wird. Für das alte System gibt es keine Ersatzleuchten mehr, die LED Leuchten, die passen, sind zum Einen teuer und zum Anderen gibt es sie bisher nur mit kaltem Licht und sie sind nur geringfügig zu dimmen. Auch die Rauchmelder müssen erneuert werden, Kosten ca. 8000€.
- Es gibt wieder etliche Highlights im Programm: Theo Bleckmann kommt Anfang März und Avishai Cohen Ende März, der in Deutschland nur in Berlin und bei uns spielt.
- Bei den Fremdveranstaltungen von Klang Vocal gibt es auch wieder interessante Konzerte. Grundsätzlich gilt, falls abzusehen ist, dass Konzerte ausverkauft werden, wird der Geschäftsführer die Vereinsmitglieder informieren. Das weitere Procedere wird von Monika den Vereinsmitgliedern mitgeteilt.
- Die Aktion mit den Botschaftern des domicil läuft bis Juni.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

- Udo berichtet, dass Angelika für die Soundzz Familienkonzerte einen Antrag bei der LAG Soziokultur gestellt hat, der auch genehmigt wurde. 6000€ sind geflossen, aber das domicil muss 10% selbst dazu tun. Bisher ging das über die Spende der Ziemanns nach Horsts Beerdigung, aber in Zukunft wird es knapp, deshalb der Antrag unter TOP 6 der Tagesordnung. Obwohl die Konzerte bisher gut besucht wurden, sollte weiter für die Konzerte Reklame gemacht werden. Die Schulkonzerte kosten pro Kind 2€. Es gibt Hinweise der Lehrer/innen, dass der Eintritt plus der Fahrkarte für den Weg, für die Kinder insbesondere aus dem Dortmunder Norden zu viel Geld ist. Deshalb wurden 2 Klassen umsonst eingelassen und es gibt Überlegungen wegen der Fahrtkosten mit den Verkehrsbetrieben zu verhandeln.
- Uwe Plath stellt die Schwierigkeiten für die technische Unterstützung der Konzerte am Freitag und Montag dar. Uwe Geitner hat das lange gemacht, dann gab es Mitglieder einer Schule aus Bochum, die Tontechniker ausbildet, die am Mischpult geregelt haben. Das digitale Mischpult ist zwar super, aber auch schwierig zu bedienen. Deshalb werden für den Dienst nur technisch versierte Ehrenamtliche gesucht. Er bittet die Mitglieder in ihrem Umfeld nach solchen Leuten zu suchen, weil sonst Profis gebucht werden müssen, die Geld kosten. Es

gibt die Nachfrage, ob auch für andere Technikbereiche Ehrenamtliche gesucht werden, dazu gibt es z.Zt. keine Überlegungen. Junge Musiker/innen können den Dienst am Mischpult nicht leisten, weil sie am Montag Schule haben und am Freitag meist selbst auftreten.

- Udo berichtet, dass The Dorf Jubiläum hatte und er den Musiker/innen versprochen hat, dass domicil Mitglieder mal wieder für sie kochen. Der erste Termin dafür ist bereits verstrichen, nun soll am 16.3. gekocht werden. Er bittet Mitglieder sich zu melden und mitzumachen, Getränke gibt's vom Haus.
- Es wird berichtet, dass die Gruppe, die sich um die Vorbereitung „50 Jahre domicil“ kümmern soll, getagt hat und Untergruppen gebildet hat. Eine Gruppe bereitet das Buchprojekt vor, der Verantwortliche ist Günter Maiß. Für die anderen Gruppen kommt eine Mail von den Verantwortlichen, auf die man sich bei den Gruppen melden kann.

TOP 4: Ergebnis der Weihnachtsmatinee 2016. Bericht über den Verlauf der Matinee und Anregungen über notwendige Änderungen oder Verbesserungen bei der Durchführung

Trotz des guten Ergebnisses und der guten Nachfrage gab es einige Probleme bei der Durchführung der Matinee.

- Der Keller war nur noch für eine begrenzte Anzahl von Leuten zugänglich, was zu Konflikten bei der Kontrolle des Zugangs geführt hat. Der Fahrstuhl bis in den Keller war zunächst nicht im Blick und die Leute waren ärgerlich. Es wird überlegt die Bühne mit traditionellem Jazz zu verlegen.
- Viele Stellen, die bewacht wurden, waren doppelt besetzt, mit Leuten vom Theater und vom domicil. Udo erklärt, dass dies teilweise eine Bedingung der Feuerwehr war.
- Am Künstlereingang ist es wichtig dass dort Leute stehen, die sich mit den Künstlern und den Bühnen auskennen, damit sie neue Künstler/innen einweisen können.
- Die Parksituation für die ankommenden Künstler/innen ist schlecht. Sie können zwar vor dem Theater ausladen, müssen dann aber sich irgendwo einen Stellplatz suchen. Die Frage ist, ob sie nicht in der Tiefgarage Platz finden können, selbst wenn das domicil die Karten dafür kaufen muss. Soll geklärt werden.
- Die Gruppe, die den Einlass macht, beklagt, dass nur ein Scanner für die Karten zur Verfügung stand. Früher hing ein Schild an der Tür, was die Leute von außen darauf hinwies, welche Tür sie benutzen mussten bei Karten aus dem Internet. Das Schild soll wieder hin, außerdem wird es bald sowohl einen zweiten Scanner geben, als auch die Möglichkeit sich eine entsprechende App auf das eigene Handy zu laden, die wie ein Scanner funktioniert.
- Die Zwischentür innen war geschlossen, was zu Irritationen geführt hat. Da das eine Regelung vom domicil war kann das auch anders geregelt werden.
- Es gibt die Anregung eines Mitgliedes die Veranstaltungsstätte zu wechseln. Nach kurzer Diskussion wird diese Anregung verworfen.

TOP 5: Anträge des Vorstandes auf Satzungsänderung und Änderung der Geschäftsordnung. (Anträge siehe Anlage)

Es folgt eine kontroverse Diskussion des ersten Antrages über Sinn, mit dem Alle einverstanden sind und dem Nutzen, an dem Manche zweifeln. Der Antrag wird geändert in:

Darunter fallen auch beispielsweise beleidigende oder verleumderische Äußerungen, Bedrohungen und Belästigungen in Bezug auf Vereinsmitglieder.

Bei der Abstimmung sind alle stimmberechtigten Mitglieder einer Meinung und stimmen dafür.

Auch der zweite Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Antrag des Vorstandes auf finanzielle Unterstützung der Familienkonzerte durch den Verein in Höhe von 1500€ im Jahr (Begründung siehe Anlage)

Ohne lange Diskussion wird diesem Antrag einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Vorschläge für die domicil-Reise 2017 und den Jahresausflug 2017, folgende Vorschläge gibt es bereits: Jahresausflug zur Hoge Veluwe (Holland) mit Besuch des Kröller-Müller Museums. domicil Reise: Wien

Zunächst wird der Tagesausflug diskutiert. Es gibt erstens den Vorschlag den Dortmunder Nordwesten zu bereisen, mit Besuchen der Zeche Zollern und der Kokerei Hansa unter fachkundiger Führung. Zweitens den Vorschlag nach Holland zur Hoge Veluwe zu fahren mit Besuch des Kröller-Müller Museums. Bei diesem Tagesordnungspunkt dürfen auch die Probemitglieder mitstimmen. Es gibt Verwirrung darüber, ob jeder nur einmal wählen darf oder zwei Stimmen hat, falls die erste Wahl keine Mehrheit erhält. Die Sitzungsleitung gewährt zwei Stimmen, aber das verwirrt die Anwesenden noch mehr. Es wird entschieden, dass Monika die Abfrage per mail macht.

Für die Reise, bisher ca. 5-7 Tage im Oktober gibt es einen Vorschlag: Wien. Auf Nachfrage werden noch Madrid, Kopenhagen und Budapest genannt. Bei der Abstimmung gibt es wieder ein Problem mit ein oder zwei Stimmen. Aber es wird abgestimmt und dabei fallen Kopenhagen und Budapest raus, es bleiben in der Abstimmung Wien und Madrid und es gibt eine knappe Mehrheit für Madrid. Ulla Stadermann-Hellweg erklärt sich bereit mit Birgit Ziemann wieder die Flüge und Hotels zu buchen. Uwe Plath bittet darum möglichst die erste Hälfte der Herbstferien zu nehmen, dann entsteht keine Konkurrenz mit seiner Reise nach Prag.

TOP 8: Verschiedenes

- Uwe Plath teilt mit, dass 2021 Novi Sad Kulturhauptstadt wird und er schlägt vor, dass die Reise des domicil in dem Jahr dorthin geht. Novi Sad hat ein Jazzfestival und eine Festung direkt an der Donau, es gibt viel zu sehen! Die Mitglieder sind begeistert.
- Auf Nachfrage zum Licht im Club teilt Waldo mit, dass es im Frühjahr ein neues Förderprogramm zur Ertüchtigung von Spielstätten geben wird, zu dem er einen Antrag auf Förderung stellen wird.
- Elke erinnert daran, dass jede/r die geleiteten Dienste einträgt, da sie die Liste führt.
- Petra R.-E. fragt nach, ob im Treppenhaus eine Beleuchtung für die ausgestellten Bilder angebracht werden könnte. Sie soll Vorschläge machen eventuell ist das was für die Förderung im Frühjahr.
- Waldo berichtet noch, dass die Naschereien im Club abgeschafft wurden.

Ende der Sitzung ca. 22.00 Uhr

Sophie Graebisch-Wagener

